

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 42.

Donnerstag den 20. Februar 1879.

(726—3)

Nr. 426.

## Studentenstiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1878/79 kommt der dritte Platz der von der Volksschule an, auf keine Studienabtheilung beschränkten Josef Duller'schen Studentenstiftung jährlicher 94 fl. 50 kr. zur Befetzung.

Auf selben haben nur jene Anspruch, welche in gerader Linie von den Geschwistern des Stifters, als: Mathias Duller in Waltendorf, Jakob Duller in Kertina bei Kleinlaß, Agnes Duller verehelichte Snanz zu St. Michael bei Rudolfs werth, Maria Duller verehelichte Duller zu Tur tendorf und Anna Duller verehelichte Susteršič zu Töplitz, abstammen.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Lauscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern und mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis Ende Februar l. J.

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 31. Jänner 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(825—1)

Nr. 823.

## Rundmachung.

Vom 20. Februar 1879 an escomp- tiert die krainische Landesklasse die verlostten krai- nischen Grundentlastungsbobligationen gegen den auf vier Prozent herabgeminderten Escompthesatz.

Laibach am 19. Februar 1879.

Vom krainischen Landesauschusse.

(673—3)

Nr. 8621.

## Rundmachung.

In der landschaftlichen Realität zu Studenz sind in den für die dortige Landesirrenanstalt auf- geführten Gebäuden, nämlich für die zwei Tracte für Tobende, für die zwei Tracte der Unruhigen, für das Küchengebäude und Badehaus, die erfor- derlichen:

Bautischler-	} Arbeiten
Schlosser-	
Glaser-	
Anstreicher-	

im Sommer des Jahres 1879 auszuführen.

Diese Arbeiten werden nach den einzelnen vier Gewerbskategorien abgefordert gegen Ver- gütung nach Einheitspreisen der betreffenden Arbeit oder Lieferung hintangegeben.

Zur Vergebung dieser Leistungen wird hiemit die schriftliche Offertverhandlung

bis 26. Februar 1879 mittags ausgeschrieben.

Die beiläufigen Summen der verschiedenen Leistungskategorien sind berechnet bei den Arbeiten

a) der Bautischler mit . . .	10,075 fl. 56 kr.
b) " Schlosser " . . .	9714 " 48 "
c) " Glasler " . . .	1323 " 07 "
d) " Anstreicher " . . .	1542 " 25 "

Die Offerte für Anstreicher- und Glasler- arbeiten müssen je für alle Bauobjekte, jene für Bautischler- und Schlosserarbeiten können für alle Bauobjekte oder nur je für eine Gruppe derselben, nämlich einerseits für die zwei Tracte der Tobenden und das Küchenhaus, andererseits für die zwei Tracte der Unruhigen und das Badehaus, über- reicht werden. Auch werden Gesammtofferte, welche alle Bauobjekte und alle Leistungskategorien um- fassen, angenommen.

Die auf die Bauherstellungen bezüglichen Daten: nämlich die allgemeinen und speziellen Bedingungen, Einheits-Preisverzeichnisse, Musterstücke und Kosten-

überschläge können im landschaftlichen Bauamte, Burggebäude Nr. 2 in der Herrengasse zu Laibach, im zweiten Stocke, vormittags von 9 bis 12, nachmittags von 3 bis 5 Uhr eingesehen werden.

Die Bewerber haben ihre Offerte längstens bis zum 26. Februar 1879,

mittags 12 Uhr, beim Einreichungsprotokolle des krainischen Landesauschusses zu überreichen.

Die Offerte haben gestempelt und gesiegelt zu sein, mit der Aufschrift am Umschlagbogen:

"Offert für . . . . . Arbeiten für die krainische Irrenanstalt in Studenz", und sind mit dem Badium von 5% der oben angege- benen Leistungssummen, sei es in Barem, sei es in Sparkassebücheln der krainischen Sparkasse, sei es in kursmäßig, doch nicht über den Nennbetrag berechneten österr. Staatspapieren, zu belegen.

Sie haben die ausdrückliche Erklärung des Offertenten zu enthalten, daß er sämtliche ob- erwähnte Documente der offerierten Leistungen kenne und sich den damit festgesetzten Bedingungen der Leistung rechtsverpflichtet unterwerfe.

Die vorliegenden Musterstücke für Bautischler- und Schlosserarbeiten (eine complete Fenstergarnitur für die Gebäude der Tobenden und eine complete Thürgarnitur für Tobzellen, eine complete Thürgarnitur für die Gebäude der Unruhigen) werden im Burggebäude zur Einsicht den Unternehmungslustigen vorgewiesen, welche letztere in ihrem Offerte erklären müssen, daß sie sowol die Baulichkeiten an Ort und Stelle, als die Musterstücke ange- sehen haben und dieselben kennen. Den Offerten für Schlosserarbeiten sind Muster der einzelnen Beschlagsbestandtheile (insoweit diesfalls nicht schon die oberwähnten Musterstücke vorliegen) und den Offerten für Glaslerarbeiten Glasmuster anzu- schließen, resp. bei dem landschaftlichen Bauamte zu hinterlegen.

Die vom Offertenten beanspruchte Zahlung ist in Prozenten des an den Einheitspreisen der Offert- ausschreibung vom Offertenten zugestandenem Preis- nachlasses — mit Ziffern und mit Buchstaben deutlich geschrieben — auszudrücken und das Offert mit Datum, mit eigenhändiger Unterschrift des Tauf- und Zunamens des Offertenten, sowie mit Angabe seines Standes oder seiner Beschäftigung und seines Wohnortes zu versehen.

Der Landesauschuss behält sich das Recht vor, unter den Bewerbern nach eigenem Ermessen, ohne Rücksicht auf den Nachlaß, zu wählen, auch nach Umständen neue Verhandlungen auszuschreiben.

Nur auf schriftliche, im vorgeschriebenen Ter- mine vorgebrachte Offerte wird Rücksicht genommen.

Laibach am 7. Februar 1879.

Vom krainischen Landesauschusse.

(819—1)

Nr. 2112.

## Amtsdienerstelle.

Eine Amtsdienerstelle bei der k. k. Finanz- direction in Laibach mit dem Gehalte jährlicher 300 fl., der Activitätszulage jährlicher 75 fl. und der sistemmäßigen Amtskleidung ist zu besetzen.

Bewerber um diese, nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 80) gedienten Militärs vorbehaltene Dienstesstelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der erlangten Anspruchsberechtigung auf eine derlei Anstellung im Zivildienste, einer kräftigen Gesundheit, einer guten Handschrift und der vollkommenen Kenntnis beider Landessprachen

bis 20. März 1879

bei Präsidium der Finanzdirection in Laibach ein- zubringen.

Laibach am 14. Februar 1879.

K. k. Finanzdirection.

(816—2)

Nr. 1610.

## Rathsstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Rathsstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 8. März 1879

beim gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium ein- zubringen.

Graz am 17. Februar 1879.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(801—3)

Nr. 1844.

## Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte findet ein Diurnist sogleich Aufnahme.

Gehörig belegte Gesuche sind sofort anher zu richten.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 12. Febr. 1879.

(814—1)

Nr. 266.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pittai wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 28 des Landes- gesetzes vom 5. Dezember 1874 die auf Grund- lage der zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde St. Anton**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungs- protokollen hiergerichts durch acht Tage zur allgemei- nen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwen- dungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen er- hoben werden sollten, zur Bornahme der weitem Erhebungen die Kommission auf den 26. Februar 1879

vorläufig hiergerichts um 9 Uhr vormittags fest- gesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen bei dem k. k. Bezirksgerichte in Pittai

bis 26. Februar 1879

mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bekannt ge- geben, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatsforderun- gen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Pittai am 13. Febr. 1879.

(638—3)

Nr. 1003.

## Edictal = Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien, unbekanntem Aufenthaltes, werden hiemit aufgefördert, binnen vierzehn Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an, die Erwerbsteuer = Rückstände sammt Kriegszuschlag, Landesumlage und Handelskammerzu- schlägen bei dem k. k. Steueramte in Stein bei sonstiger amtlicher Lösung der Gewerbe einzu- zahlen, als:

- 1.) Jakob Zalar von Oberdomschale, Brobbäcker, Steuergemeinde Domschale, Art.-Nr. 82, Rückstand für das Jahr 1878 mit 2 fl. 49 kr.;
- 2.) Josef Bojc von Mannsburg Consc.-Nr. 72, Brobbäcker, Steuerg. Mannsburg, Art.-Nr. 302, Rückstand für das Jahr 1878 mit 6 fl. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr.;
- 3.) Josef Piletic von Stein Consc.-Nr. 8, Sattler, Steuerg. Stein, Art.-Nr. 539, Rückstand für das Jahr 1878 mit 3 fl. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr.;
- 4.) Ignaz Kuschar von Graben Consc. Nr. 17, Schu- ster, Steuerg. Stein, Art. = Nr. 685, Rückstand für das Jahr 1878 mit 3 fl. 12 kr.;
- 5.) Martin Bizjat von Schutt Consc.-Nr. 46, Mehl- und Victualienhandel, Steuerg. Stein, Art.-Nr. 782, Rückstand für das Jahr 1878 mit 6 fl. 22 kr.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 1ten Februar 1879.

(103—1) Nr. 11,201.

**Uebertragung  
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Michael, resp. Helena Gorup von Karein die mit dem Bescheide vom 20. September 1878, Nr. 8563, auf den 11. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael, resp. Helena Gorup gehörigen, auf 794 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Prem auf den

29. März 1879,  
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Dezember 1878.

(202—1) Nr. 11,260.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Stará von Laibach (durch Herrn Dr. Runda) die Relicitation der dem Michael Gorup von Karein gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden, auf 716 fl. geschätzten, von Helena Gorup von Karein erstandenen Realität auf Gefahr und Kosten derselben, resp. ihres Verlassübernehmers Franz Gorup, reasumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

29. März 1879,  
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität hiebei um jeden Preis veräußert werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Dezember 1878.

(5675—1) Nr. 6802.

**Erinnerung**

an die Tabulargläubiger: Valentin, Georg, Agnes, Maria und Spela Laurič, dann Apollonia Jeran, resp. ihre allfälligen Rechtsnachfolger, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Tabulargläubigern Valentin, Georg, Agnes, Maria und Spela Laurič, dann Apollonia Jeran, resp. ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Franziska Jeran von Homez wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung bezüglich der auf ihrer, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität haftenden Forderungen, und zwar:

1.) der am ersten Saze seit 1. Juli 1806 für Valentin, Georg, Agnes, Maria und Spela Laurič auf Grund des Schuldscheines vom 1. Juli 1806 haftenden Forderung pr. 127 fl. 30 kr.;

2.) der am zweiten Saze seit 29. Oktober 1825 zugunsten der Apollonia Jeran vermöge des Uebergabs-, zugleich Heiratsvertrages ddo. Kreuz am 28. Jänner 1825 intabuliert haftenden Heiratsgutsforderung pr. 130 fl. —

sub praes. 19. November 1878, Z. 6802, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. März 1879,  
vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. S. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Exler, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 24sten November 1878.

(661—1) Nr. 6546.

**Relicitation - Uebertragung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Schaffer (durch Dr. Schrey von Laibach) wird die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 27sten Juli 1878, Z. 4184, auf den 19. Dezember 1878 angeordnete Relicitation der den erbserklärten Erben Josef und Ursula Spental gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Neugeramt) sub Urb.-Nr. 214 und Erbpacht sub Urb.-Nr. 131 und 141 vorkommenden Realitäten hiemit auf den

24. April 1879

mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 21sten Dezember 1878.

(142—1) Nr. 11,115.

**Uebertragung  
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Anton Seber von Rußdorf gegen Barthel Stegu von dort die mit dem Bescheide vom 3. September 1878, Nr. 8055, auf den 11. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 46 ad Rußdorf pcto. 100 fl. c. s. c. auf den

29. März 1879,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 11. Dezember 1878.

(130—1) Nr. 7181.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Franz Serafin Smrčkar von Stein gegen Johann Skofic von Tersain pcto. 273 fl. 10 kr. c. s. c. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. August l. J., Z. 4813, auf den 18ten Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietungs-Tagatzung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Deutsch-N.-D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 255 und Extr.-P.-Nr. 101 vorkommenden Fünftelstelhube zu Tersain Ps.-Nr. 21, dann der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 240 und Extr.-Nr. 176 eingetragenen Wiese „mlaka“ und der im Grundbuche des Gutes Ebersfeld sub Urb.-Nr. 8a und Extr.-Nr. 3 vorkommenden, gerichtlich auf 2336 fl. geschätzten Realität auf den

29. März 1879

mit dem frühern Anhange angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein am 9ten Dezember 1878.

(718—1) Nr. 1512.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Peče von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Zalar von Lipsin gehörigen, gerichtlich auf 1058 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 70 und Rectf.-Nr. 60 ad Grundbuch Hallerstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

26. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 25sten Oktober 1878.

(723—1) Nr. 15,560, 15,688 bis 15,693.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die exec. Versteigerung:

- der dem Anton Jamnik von Witschendorf gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 15 ad Reitenburg vorkommenden, auf 1676 fl. bewerteten Realität pcto. 80 fl. 24 kr. c. s. c.;
- der der Maria Cesar von Oberforst Nr. 19 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinhof sub Rectf.-Nr. 199/1 vorkommenden, auf 961 fl. bewerteten Realität pcto. 13 fl. 29 kr. c. s. c.;
- der dem Johann Darović von Oberstrascha gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Anöb sub Urb.-Nr. 118/118 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 5785 fl. geschätzten Realität pcto. 105 fl. 81 1/2 kr. c. s. c.;
- der dem Johann Rosman von Oberforst Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Urb.-Nr. 64 vorkommenden, gerichtlich auf 160 fl. bewerteten Realität pcto. 13 fl. 71 1/2 kr. c. s. c.;
- der dem Josef Gasvoda von Berch bei Dolz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rupertshof sub Urb.-Nr. 229 vorkommenden, gerichtlich auf 491 fl. geschätzten Realität pcto. 21 fl. 42 kr. c. s. c.;
- der dem Josef Mesojedec von Gurfeld Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinhof sub Urb.-Nr. 77, Rectf.-Nr. 60 vorkommenden, gerichtlich auf 1295 fl. geschätzten Realität pcto. 24 fl. 3 kr. c. s. c.;
- der dem Franz Gimpel von Praepre Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Luegg sub Rectf.-Nr. 77/3 vorkommenden, gerichtlich auf 445 fl. geschätzten Realität pcto. 30 fl. c. s. c. —

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

15. April

und die dritte auf den

15. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 25. Dezember 1878.

(556—3) Nr. 12,246.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Melinda von Zirkniz (durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Herrn Anton Krasovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 360 und 559/1 ad Herrschaft Haasberg, sub Rectf.-Nr. 89, Urb.-Nr. 93 des Graf Lamberg'schen Canonicates in Laibach, und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25 ad Pfarr-

gilt Zirkniz wegen schuldigen 4029 fl. 5 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

15. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 23sten November 1878.

(594—2) Nr. 391.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. VII, fol. 4 vorkommende, auf Georg Bukovec von Langberg vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Marinka Svetič von Langberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 24. April 1866, Z. 2743, pr. 222 fl. 50 kr. ö. W. sammt Anhang,

am 14. März und

18. April

um oder über dem Schätzungswert und am 16. Mai 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Jänner 1879.

(5651—2) Nr. 7426.

**Erinnerung**

an Martin Gerdović und dessen allfällige Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Martin Gerdović und dessen allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Gerdović, Grundbesitzer in Unterskopiz (durch Herrn Dr. Roceli) sub praes. 30. November 1878, Z. 7426, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für Martin Gerdović auf den Realitäten sub Urb.-Nr. 9 und 16 ad Gilt Skopiz haftenden Forderung pr. 20 fl. 1/2 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

21. März 1879,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Ferencak von Skopiz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 5ten Dezember 1878.

(697-2) Nr. 9197.

### Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des Ignaz Levstek, der Ursula und Marianna Levstek und des Mathias Levstek, sämmtlich von Soderschiz.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Grundbuchsbescheide vom 27. September 1878, Z. 6778, Herr Johann Hajdiga von Soderschiz als Curator ad actum bestellt, vertreten und ihm auch obige Bescheide zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 24sten Dezember 1878.

(699-2) Nr. 61 bis 72.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria Campa von Schigmariz, Anna Campa von dort, Ursula Dejat von Winkel, Maria Gorde von Niederdorf, Margareth Gorde von dort, Franz Mikolich von Hrib, Johann Gornil von Friefsch, Marianna Gornil von dort, Franz Staric von dort, Thomas Gnidca von Zadule, Anton Gornil von Schigmariz, Thomas Zajc von dort und Barthelma Bessel von Retje.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wurde denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Grundbuchsbescheide vom 6. August 1878, Z. 5876; 19. Oktober 1878, Z. 8607; 18. Oktober 1878, Z. 7801; 7. November 1878, Z. 8290; 13. August 1878, Z. 6078; 14. Oktober 1878, Z. 8017; und vom 29. Oktober 1878, Z. 8174, Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum bestellt, vertreten und ihm obige Bescheide zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten Jänner 1879.

(151-2) Nr. 11,202.

### Uebertragung

#### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aerrars) gegen Josef und Michael Celhar von St. Peter die mit dem Bescheide vom 19. September 1878, Nr. 8538, auf den 11. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der den Josef und Michael Celhar gehörigen, auf 4670 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 20 1/2 ad Prem auf den

28. März 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Dezember 1878.

(717-2) Nr. 976.

### Uebertragung

#### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Marolt von Oberdorf (als Maria Perjatelj'scher Testamentsexecutor von Kernce) die mit dem Bescheide vom 8. Jänner l. J., Z. 184, auf den 15. Februar 1879 angeordnete dritte Feilbietung der dem Johann Drobnic von Perou Hs.-Nr. 3 gehörigen, sub Urb.-Nr. 40 1/2, tom. I, fol. 253 ad Ortenegg vorkommenden Realität auf den

22. März 1879, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 7. Februar 1879.

(678-2) Nr. 357.

### Executive

#### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kovac von Krainburg die exec. Versteigerung der der Franziska Baudel gebornen Mlakar von Krainburg, gehörigen, gerichtlich auf 6520 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Haus-

Nr. 117, im Grundbuche der Gilt Waisach sub Urb.-Nr. 100 und im Freisassen Grundbuche sub Urb.-Nr. 171 1/2 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

3. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Jänner 1879.

(658-2) Nr. 285.

### Executive

#### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Graul von Sittich die exec. Versteigerung der dem Franz Bregar von Gradiše gehörigen, gerichtlich auf 8006 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub tom. V, pag. 15 behauften Dominicalgründe sub Rectf.-Nr. 408 1/2 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

20. April

und die dritte auf den

22. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit den Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 25sten Jänner 1879.

(686-2) Nr. 32.

### Executive

#### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zerman (durch Advokaten Ogrinz von Krainburg) die executive Versteigerung der dem Andreas Bergant in Seebach gehörigen, gerichtlich auf 1639 fl. geschätzten, im Grundbuche Földnig sub Rectf.-Nr. 788 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

24. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. Jänner 1879.

(715-2) Nr. 2049.

### Einleitung

#### zur Amortisierung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht

Es sei auf Ansuchen des Johann Sever, Realitätenbesitzer in Bizmarje Nr. 14, in die Einleitung der Amortisierung der nachstehenden Satzposten, als:

- 1.) der auf der Realität sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 56 ad Neuwelt und Jamnigshof tom. I, fol. 33 für Josef Seunig aus dem Schuldscheine vom 23. Jänner 1818 haftenden Forderung pr. 460 fl. C.-M. s. A.;
- 2.) der auf eben dieser Realität für Valentin Helena aus dem Schuldscheine vom 30. März 1819 haftenden Forderung pr. 160 fl. C.-M. s. A., und
- 3.) der auf der Realität sub Urb.-Nr. 49 und Rectf.-Nr. 125 ad Neuwelt und Jamnigshof tom. I, fol. 90 für Jakob Kregar aus dem Schuldscheine vom 25. Februar 1817 haftenden Forderung pr. 1000 fl. C.-M. s. A., —

gewilliget worden.

Es werden daher alle jene, welche auf diese Satzposten Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte bis

1. März 1880

so gewiß bei dem gefertigten Gerichte anzumelden und darzuthun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen diese Satzposten für null und nichtig erklärt werden würden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Februar 1879.

(660-2) Nr. 14.

### Reassumierung

#### executiver Feilbietungen.

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef und Theresia Globokar von Trebež pcto. 237 fl. 36 1/2 kr. wird die mit dem Bescheide vom 16. März 1878, Z. 1636, bereits angeordnet gewesene exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 192 und 190 1/2 ad Herrschaft Sittich (Neugeramt), im Schätzungswerthe von 1536 fl., reassumiert, und zur Feilbietung die Tagsatzung auf den

20. März,
24. April und
22. Mai 1879,
- vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
- K. k. Bezirksgericht Sittich am 25sten Jänner 1879.

(700-2) Nr. 8149.

### Executive

#### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Mathias Merhar von Niederdorf Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 2220 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 379 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

17. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten November 1878.

(714-2) Nr. 2176.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der Franz Brolich'schen Verlaßrealitäten tom. I, fol. 5, Urb.-Nr. 5, und Magistrat Laibach tom. VII, fol. 25, Urb.-Nr. 959, und dann tom. IX, fol. 497, Urb.-Nr. 980 zu der auf den

1. März 1879

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Jänner 1879.

(657-2) Nr. 6456.

### Executive

#### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich (nom. des h. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Herrn Theodor Anton Haus von Pösendorf gehörigen, gerichtlich auf 12,020 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich Grundb.-Einl. Nr. 3, 4 und 5 ad Steuergemeinde Draga bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

22. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten Dezember 1878.

(639-2) Nr. 5772.

### Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Elisabeth, Gertraud, Helena und Josefa Hajdiga.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Elisabeth, Gertraud, Helena und Josefa Hajdiga hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Hajdiga von Route bei St. Florian sub praes. 2. Dezember 1878, Nr. 5772, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung mehrerer indebite haftenden Tabularposten überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren der Tag auf den

12. März 1879,

vormittags um 9 Uhr, hier angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Barthelma Povick von Gora als Curator ad actum bestellt.

Elisabeth, Gertraud, Helena und Josefa Hajdiga werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 30. November 1878.

Heute bei **Gruber**: (786)  
 Heiß abgelottenes Kälbernes.  
 Bei „**Gruber**“  
 frische Wiener-Neu-  
 städter Krenwürstel.  
 (812) 3-3

**Biegelkäse**  
 (724) 3-2 (Secomber),  
 feinlich und beste Qualität, per Biegel à 50 kr.  
 erhältlich in der Handlung von  
**Pohl & Supan, Laibach.**

**Möbel auf Raten,**  
 auch für die Provinz,  
 (603) 12-6 bei  
**Ignaz Kron,**  
 Wien,  
 Stadt, Lugeck Nr. 2, Kegensburgerhof.

**Gesucht wird**  
 für eine Kaffeesurrogat-Fabrik in einer nahen  
 slavischen Provinz ein tüchtiger (793) 3-2  
**Werkführer.**  
 Selbstgeschriebene Offerte sind unter P. G. an  
 die Administration dieses Blattes zu richten.

**Išče se**  
 za noko kavo-surogatno tovarno v bližnji  
 slovanskej deželi vošē  
**delovodja.**  
 Vlastnoročno pisano ponudbe z napisom P. G.  
 naj se vposljejo opravištvu tega lista.

Soeben erschien die siebente,  
 sehr vermehrte Auflage:  
**Die geschwächte  
 Manneskraft,**  
 deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von  
 Dr. Bisenz. Preis 2 fl.  
 Auch zu haben in der  
 Ordinations-Anstalt für  
**Geschlechts-Krankheiten**  
 von  
**Med. Dr. Bisenz,**  
 Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien,  
 Franzensring 22. Vorzüglich werden die stein-  
 bar unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-  
 kraft geheilt.  
 Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird  
 durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-  
 dicamente besorgt.  
 Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung  
 zum amer. Universitäts-Professor a. b. aus-  
 gezeichnet. (461) 11

**Mineralwässer:**  
 Karlsbader Mühlbrunn, Friedrichs-  
 haller Bitterwasser, Gießhübel, Gleichenberg-Konstantinquelle, Haller Jodwasser, Marienbad - Kreuzbrunn, Meerwasser - Mutterlauge zur Bereitung von Seebädern, Preblauer, Rakocz-Wasser, Selters, billige Preise, frische Füllung, verkauft (549) 10-3 Apotheker  
**G. Piccoli,**  
 Wienerstraße, Laibach.

Wir empfehlen geschützt.  
 als Bestes und Preiswürdigstes  
 (2561) 202  
**Die Regenmäntel,**  
 Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe  
 der k. k. pr. Fabrik  
**von M. J. Elsinger & Söhne**  
 in Wien, Neubau, Zollergasse 2,  
 Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.  
**Solide Firmen als Vertreter erwünscht.**

**Karl S. Till**  
 empfiehlt sein reiches  
 Lager von Geschäfts-  
 und Notiz-Büchern,  
 Schulrequisiten,  
 Schreib- und Zeichen-  
 materialien, Farben-  
 färschen von 2 kr. bis  
 15 fl.  
 Abonnement auf alle  
 Zeitschriften und Lie-  
 ferungswerke, An-  
 nahme von Bestellungen auf  
 Visitenkarten, Mo-  
 nogrammpapiere und Initialien.  
**Das Neueste in Cotillonorden.**  
 Sämtliche noch vorräthige Kalender 1879 zu be-  
 deutend ermäßigten Preisen. (630) 8-6

(782) Nr. 862.  
**Firmaprotokollierung.**  
 Beim k. k. Landes- als Handels-  
 gerichte in Laibach wurde im Register  
 für Gesellschaftsfirmer die Firma  
**Ferd. Bilina & Kasch**  
 zum Betriebe der Handschuhfabrication,  
 Galanterie- und Manufacturwaren-  
 handlung in Laibach eingetragen.  
 Deffentliche Gesellschafter sind laut  
 Vertrages vom 10. Jänner 1879  
 Ferdinand Bilina und Franz  
 Kasch in Laibach und jeder für sich  
 zur Zeichnung der Firma und Ver-  
 tretung der Gesellschaft berechtigt.  
 Laibach am 4. Februar 1879.

(703-1) Nr. 807.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte in Lai-  
 bach wird bekannt gemacht:  
 Es habe Peter Majdič von Manns-  
 burg (durch Dr. Sajovic) die Klage  
 auf Zahlung eines Contos pr. 313 fl.  
 89 kr. s. A. gegen den Verlass des  
 verstorbenen Herrn Ferdinand Mar-  
 quis von Gozani, Besitzer des Gutes  
 Wolfsbüchl, am 31. Jänner 1879  
 hiergerichts eingebracht, worüber die  
 Tagatzung zur summarischen Ver-  
 handlung auf den  
 3. März 1879,  
 vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k.  
 Landesgerichte angeordnet und den un-  
 bekannten Erben des Geklagten ein  
 Curator ad actum in der Person des  
 hiesigen Advokaten Dr. Pfefferer be-  
 stellt worden ist.  
 Laibach am 1. Februar 1879.

(560-3) Nr. 670.  
**Edict**  
 zur Einberufung der Verlassenschafts-  
 gläubiger nach dem am 12. November  
 1878 ohne Testament verstorbenen Herrn  
 Franz Stofizh, Handelsmanne und  
 Hausbesitzer in Laibach.  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach  
 werden diejenigen, welche an die Ver-  
 lassenschaft des am 12. November  
 1878 ohne Testament verstorbenen  
 Franz Stofizh, Handelsmanne und  
 Hausbesizers in Laibach, eine For-  
 derung zu stellen haben, aufgefordert,  
 bei diesem Gerichte zur Anmeldung  
 und Darthnung ihrer Ansprüche  
 am 3. März 1879,  
 früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis  
 dahin ihr Gesuch schriftlich zu über-  
 reichen, widrigens denselben an die  
 Verlassenschaft, wenn sie durch Be-  
 zahlung der angemeldeten Forderungen  
 erschöpft würde, kein weiterer Anspruch  
 zustünde, als insoferne ihnen ein  
 Pfandrecht gebürt.  
 Laibach am 28. Jänner 1879.

(777-2) Nr. 1063.  
**Bekanntmachung.**  
 Der Tabulargläubigerin Ursula  
 Ulbing, früher in Laibach wohnhaft,  
 derzeit jedoch unbekanntem Aufenthal-  
 tes, wird in der Executionsfache des  
 J. Berger (durch Dr. Sajovic) gegen  
 Sofie Ulbing, Realitätenbesitzerin in  
 Laibach, pcto. 1000 fl. sammt An-  
 hang als Curator Herr Dr. Ahazhizh,  
 Advokat in Laibach, bestellt und diesem  
 sohin der Feilbietungsbescheid vom  
 21. Jänner l. J., Z. 304, zugestellt,  
 dessen Ursula Ulbing zur Wahrung  
 ihrer Rechte erinnert wird.  
 Laibach am 11. Februar 1879.

(783-2) Nr. 1072.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Wegen Erfolglosigkeit des ersten  
 und zweiten Termines wird  
 am 10. März 1879,  
 vormittags 10 Uhr, zur dritten Feil-  
 bietung der dem Thomas Wernig ge-  
 hörigen Hälfte der im Grundbuche des  
 Stadtmagistrates Laibach sub Rectif.-  
 Nr. 8 vorkommenden Hausrealität in  
 Laibach Polanavorstadt Nr. 61 mit  
 dem vorigen Anhang geschritten werden.  
 R. k. Landesgericht Laibach am  
 11. Februar 1879.

(705-2) Nr. 831.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Landes- als Handels-  
 gerichte in Laibach wird den un-  
 bekannten Rechtsnachfolgern des ver-  
 storbenen Michael Oberster, Handels-  
 manne in Circle, hiemit eröffnet, daß  
 Herr Baso Petricič von Laibach (durch  
 Herrn Dr. Sajovic) gegen Michael  
 Oberster von Circle, resp. dessen noch  
 nicht angetretenen Nachlaß, sub praes.  
 1. Februar 1879, Z. 831, die Klage  
 auf Zahlung eines Warenconto per  
 157 fl. 33 kr. sammt Anhang ein-  
 gebracht hat, worüber mit Bescheid  
 vom 4. Februar 1879, Z. 831, die  
 Tagatzung zur summarischen Ver-  
 handlung auf den  
 31. März 1879  
 hiergerichts mit dem Anhang des  
 § 18 des Hofdecretes vom 24sten  
 October 1845, Z. 906 Z. G. S.,  
 angeordnet und dieser Bescheid dem,  
 dem noch nicht angetretenen Verlasse  
 des Michael Oberster und bezüglich  
 seinen noch unbekanntem Rechtsnach-  
 folgern aufgestellten Curator ad actum  
 Herrn Dr. Alfons Mosch, Advokat  
 in Laibach, zugestellt wurde.  
 Hievon werden die Rechtsnach-  
 folger des Michael Oberster mit der  
 Aufforderung verständiget, zur Tag-  
 atzung entweder selbst zu erscheinen,  
 einen andern Rechtsfreund zu bestel-  
 len, oder dem aufgestellten Curator  
 die allfälligen Bertheidigungsbehelfe  
 an die Hand zu geben, da sonst diese  
 Rechtsfache nur mit dem aufgestellten  
 Curator verhandelt und darüber was  
 Rechtens ist erkannt werden würde.  
 Laibach am 4. Februar 1879.

(804-1) Nr. 619.  
**Curatelbestellung.**  
 Für die mit Dekret des hohen k. k.  
 Landesgerichtes Laibach vom 11. Jänner  
 1879, Z. 141, als wahnsinnig erklärte  
 Elisabeth Provatin von Brezovca wird  
 Johann Provatin von Dolje zum Curator  
 bestellt.  
 R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am  
 30. Jänner 1879.

(792-1) Nr. 408.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld  
 wird hiemit bekannt gemacht, daß Franz  
 Zotter von Gurkfeld mit dem Rathsch-  
 beschlusse des k. k. Kreisgerichtes Rudolf-  
 werth vom 31. Dezember 1878, Zahl  
 1568, als Verschwenker erklärt und  
 demselben Herr Anton Zotter von Gurk-  
 feld zum Curator bestellt worden ist.  
 R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am  
 12. Februar 1879.

(731-1) Nr. 700.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird  
 im Nachhange zum Edicte vom 27. De-  
 zember 1878, Z. 11,725, den unbekanntem  
 Rechtsnachfolgern des Anton Znidereč von  
 Feistritz und dem unbekannt wo befindlichen  
 Josef Krebel von Dornegg bekannt gegeben,  
 daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr  
 Franz Beniger von Dornegg als Curator  
 ad actum bestellt wurde.  
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten  
 Februar 1879.

(798-1) Nr. 1909.  
**Bekanntmachung.**  
 Dem unbekannt wo befindlichen Ex-  
 cuten Johann Moll jun. von Oberdorf  
 und dem unbekannt wo befindlichen Tabu-  
 largläubiger Matthäus Moll von dort  
 wird hiemit bekannt gemacht, daß dem  
 erstern Johann Moll sen. von Oberdorf  
 und dem letztern Herr Carl Puppis von  
 Kirchdorf als Curatoren ad actum auf-  
 gestellt und denselben die Realfeilbietungs-  
 bescheide vom 2. November 1878, Zahl  
 10,522, zugestellt wurden.  
 R. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten  
 Februar 1879.

(800-1) Nr. 1869.  
**Bekanntmachung.**  
 Den unbekannt wo befindlichen Rechts-  
 nachfolgern des Josef Raidič von Fiume  
 wird hiemit bekannt gemacht, daß dem-  
 selben Herr Carl Puppis von Kirchdorf  
 als Curator ad actum aufgestellt und  
 diesem der Realfeilbietungsbescheid vom  
 28. November 1878, Z. 12,833, zugester-  
 tigt wurde.  
 R. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten  
 Februar 1879.

(799-1) Nr. 1289.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird  
 dem unbekannt wo befindlichen Franz  
 Pirman von Grahovo bekannt gemacht,  
 daß der in der Executionsfache des Simon  
 und der Margaretha Tomšič von Gra-  
 hovo (durch Dr. Eduard Den) gegen  
 ihn ergangene Realfeilbietungsbescheid dem  
 unter einem aufgestellten Curator Mathias  
 Kraje von Grahovo zugestellt worden ist.  
 R. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten  
 Februar 1879.

(737-1) Nr. 710.  
**Bekanntmachung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feis-  
 tritz ist den unbekannt wo befindlichen  
 Andreas Dougan, Maria Bikič, Maria  
 Agnes, Katharina, Maria jun. & Ka-  
 tharina jun. Janezič, rüchftlich deren  
 ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern,  
 zur Wahrung ihrer Rechte bei der exe-  
 cutiven Bersteigerung und Meistbols-  
 vertheilung in der Executionsfache des  
 Herrn Mathias Balenčič von Dornegg  
 gegen Josef Mikuletič von Dobropolje  
 Herr Franz Benigar von Dornegg als  
 Curator ad actum bestellt worden.  
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am  
 29. Jänner 1879.

(651-3) Nr. 1190.  
**Bekanntmachung.**  
 Den unbekannt wo befindlichen Josef  
 Opca und Franz Dtoničar von Zirknitz  
 wird hiemit bekannt gemacht, daß dem-  
 selben Herr Carl Puppis von Kirchdorf  
 als Curator ad actum aufgestellt und  
 diesem der Realfeilbietungsbescheid vom  
 19. October 1878, Z. 11,476, zugester-  
 tigt wurde.  
 R. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten  
 Jänner 1879.